

von Sebeche, in welchem ausgemacht war, daz die von Sebeche indez czü Opprechteshusen nicht vele mer bûwe solden, bauten diese doch heylig tag und wergtag. Der Rath bittet dies abzustellen, widrigenfalls er den Frieden aufsagen müsse.

596.

5

Saalfeld, 1395 Juni 19.

Hdschr.: Abschr. Saec. XV. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar Samml. F 532 Bl. 72^b.
Gedr.: Martin Urkundenbuch von Jena 1,464.

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg bekennen, daß sie dem Rathe zu Jena 34 Schock, die sie uns in unsern hoff gelegin haben, 23 Schock, die sie
10 den von Glichen vor uns ggeben haben, und 50 Schock 43 Gr. losunge, die sie von
unsern wegin czu Ihene in unsern krygen den lüten, die von unßir wegin uff unde abe
gereten syn, getan haben, zusammen 107 Schock 43 Gr., schuldig sind, und versprechen
ihnen diese Summe auf nächsten Walpurgis zu bezahlen. Ggeben czu Salfeild — am
sunabynde nach Viti anno domini mcccxcv 10.

15

597.

Markgraf Wilhelm I. bestätigt die Rechte und Privilegien der Städte Berlin und Köln.

Berlin, 1395 Juni 20.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Berlin No. 55. Das S. (XIX, 3) an Pergamentstreifen. (A.)
Gedr.: Riedel Cod. dipl. Brandenb. Suppl. 252 (unvollständig).

20 Anm.: Gleiche Bestätigungsbriefe für Altstadt Brandenburg dat. Brandenburg 1395 Juni 25, Or. Perg. Stadtarchiv
Brandenburg I A No. 54 mit Einschnitten für das S. (Ba), gedr. Ludewig Reliqu. mspt. 9,556 und Riedel
Cod. dipl. Brand. I. 9,71; für Neustadt Brandenburg von dems. Dat., Or. Perg. ebenda I N No. 71 mit Einschnitten
für das S. (Bb); für Treuenbrietzen dat. Brandenburg 1395 Juni 24 (angeführt bei Fidicin Diplom. Beitr. 2,116,
angeblich nach dem jetzt nicht mehr vorhandenen Orig. im Stadtarchiv Treuenbrietzen, und Riedel a. a. O. 392) und
25 für Beelitz dat. Brandenburg 1395 Juli 2 (angeführt von Riedel a. a. O. 467). Vergl. No. 630. 632.

Wir Wilhelm von gotes gnadin marcgrave czu Missin in dem Ostirlande^{a)} unde
czu Landisperg^{b)} lancgrave in Duringin unde^{c)} phalzgrave czu Sachsen^{e)} bekennen —
[1] daz wir den burgern der stete Berlin unde Collen, die nu sien unde nach czukomende
sin, unsern liebun besundirn bevestent unde bestetigt habin, bevesten unde bestetigin yn
30 mit disem briefe alle ire friheite, alle ire rechticheit unde alle ire alde gute gewanheit
unde wollin unde sullin sie lassin unde behaldin bie eren unde gnaden, dar sie in vor-
gangen cziiten bie sint geweset. [2] Ouch sullin unde wollin wir yn haldin alle ire
brieffe, die sie habin von fursten unde furstinnen^{d)}, unde sullin sie sundir allerleie hinder-
niße laßen unde behaldin mit allen gnaden, mit aller friheit unde rechticheit by allen
35 iren eygen, lehen unde erben, als sie daz vor gehabt habin unde besessin. [3] Ouch

597. a) in dem Ostirlande fehlt Bab. b) czu Landisperg desgl. c) unde — Sachsen desgl. d) marcgraven
unde marcgrafynnen czu Brandenburg Zusatz No. 630. 632.